

Rotterdam 17. Juni 1921.

Mein liebes kleines Püppchen,

hiermit sende Dir den Brief für das  
Konsulat, ich lade Euch in dem Briefe offiziell ein, für  
einige Wochen hier meine Gäste zu sein, ich glaube, daß  
das genügt, die Erholungsfrage habe ich auch erwähnt. -  
Bei der Passanfrage müßt Ihr auch den Reisetag angeben  
nicht wahr? Seid aber sicher, daß an dem angegebenen  
Tage die Scheidungsfrage auch wirklich erledigt ist, denn  
sonst können wir uns im letzten Augenblicke noch  
Schwierigkeiten schaffen, - zudem wollen wir ja auch, daß  
Ihr erst kommt, wenn Du frei bist, - Du, Püppchen  
die Aussicht darauf ist doch herrlich! - Was Deinen Namen  
angeht, so dachte ich, daß Du durch die Scheidung den Namen  
Palm annehme, ist dem nicht so? Deine Idee, mal mit  
Deinem Anwalte darüber zu sprechen ist sehr gut, erkundige  
Dich doch bei der Gelegenheit auch gleich in betreff des Auf-  
gebotes, und wie wir es machen müssen, um beim Antritte  
meiner Ferien sofort heiraten zu können, damit wir  
keine freien Tage von den kurzen 3 Wochen verlieren. -  
Für heute müßt Du mit diesem Gedanken zufrieden sein, -  
hoffentlich erhältst Du sie zu Sonntag. Ist die Schokolade  
schon angekommen? - Grüß Mutter und Erich. herzlichst.

Tausend inniger Küsse

sendet Dir Dein Willibert